Preis-Kreuzworträtsel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 10

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Winterferien

(Geschütteltes und kein Ende)

In unsern Bergen ist jetzt wieder Mitte der Saison;
Wer irgend kann, verläßt nach guter Sitte sein Maison,

Um fort zu ziehn, wo Wintersport in Sonne winkt,
Wo gute Laune herrscht und jedes Herz in Wonne sinkt.

Da sieht man unter vielem Schnee sich Fichten neigen;
Zur Stärkung essen alle schlanken Nichten Feigen.

So manchem Tempobolzer schon hat es passieren müssen,
Daß Tollheit mußte er mit Schmerzen und Massieren büßen.

Der Tourenfahrer nicht umsonst sich mit den Fellen quält,
Beim Gipfelrasten ihm es nicht an Freuden-Quellen fehlt.

Wenn große Könner sich in ausgefeiltem Schwunge zeigen,
Dann wird vor Neid des Pseudorenners flinke Zunge schweigen.

Manch' einer kommt beim bloßen Zusehn vor sich bäumig schier,
Dieweil sein einzig Streben ist zu trinken schäumig Bier.

Hat einmal einer einen Preis für gutes Fahren gar besessen,
Begossen wird's und lange Nächte in der Bar gesessen.

Ist dann vorbei die schöne Zeit, heißt's heim vom Sport zu fahren,
Beginnt ein and'rer Sport: fürs nächste Jahr in einem fort zu sparen.

Oboe.

Abgesehen davon!

Ihre Majestät Kaiserin Augusta Viktoria, Gemahlin Sr. Majestät Wilhelm II., war eine fromme Frau.

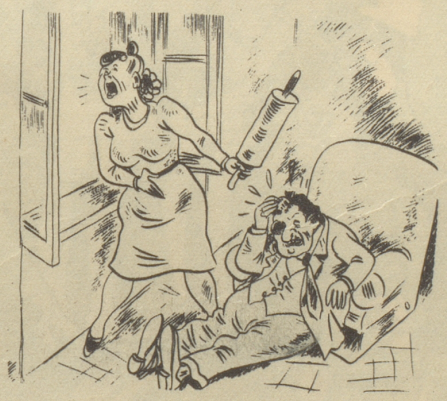
Und sie vermißte bei den preußischen Rekruten-Vereidigungen das religiöse Element.

Darauf erging von (damals) allerhöchster Stelle ein Ukas: Es möchten die Herren Regimentskommandeure inskünftig nicht nur die militärisch-staatspolitische, sondern auch die religiöse Bedeutung der Sache gebührend zur Geltung bringen, damit die jungen Soldaten — und so weiter.

Bei der nächsten Rekruten-Vereidigung der Garden entledigte sich der Regimentskommandeur, Oberst Prinz von und zu Sowieso, seiner Aufgabe wörtlich wie folgt:

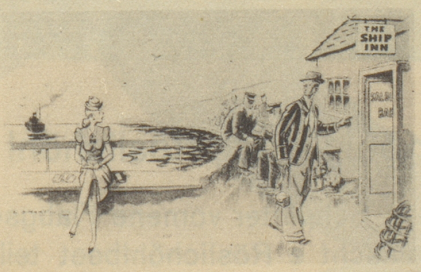
«Rekruten! Ihr habt soeben Seiner Majestät, unserm allerjnädigsten Kaiser und obersten Kriegsherrn, den Eid der Treue jeleistet! Wer diesen Eid bricht, ist meineidisch, und wer meineidisch ist, fliejt unweijerlich ins Zuchthaus — janz abjesehen davon, daß er ooch noch in der ewijen Selichkeit die allerjrößten Unannehmlichkeiten zu erwarten hat!»

B. R. Liner



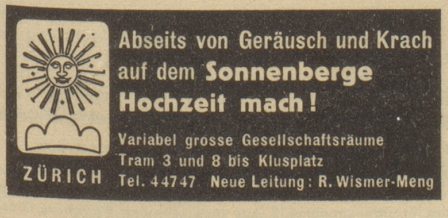
«He da, im obere Schtock, laufed Sie e chli lysliger umenand; da une isch öpper, dem 's nüd guet ischt!»

Marc' Aurelio



«Du schreibst die Ansichtskarten, und ich will ins Restaurant gehen und mich vorbereiten, um die Briefmarken abzuschlecken!»

«The Humorist»



LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER

Der Vitamingehalt untersteht der ständigen staatlichen Vitamin-Kontrolle.

Bitte, verlangen Sie unsere Vitamin-Produkte im Restaurant od. beim Mineralwasserhändler.

Zeitloses China

Ein bekannter englischer Peer erhielt vor einigen Jahren ein unerwartetes, großes Paket aus China. Als er geöffnet hatte, fand er ein außerordentlich schönes Service, ohne jede Angabe über den Spender oder darüber, warum es geschickt worden war. Der Peer schrieb an die Absenderfirma und erhielt einige Wochen später folgende Aufklärung:

Das Service war von einem Ahnen des Peers in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts bestellt und bezahlt worden. Eine chinesische Familie hatte mehrere Generationen hindurch gearbeitet, um den Auftrag auszuführen. Nun endlich war das Service fertig geworden und die Firma hofft, daß seine Lordschaft zufrieden sei.

(aus dem Englischen übersetzt von M. H.)

Preis-Kreuzworträtsel Nr. 7

Die Auflösung heißt: «Auch ohne Anken wollen wir nicht wanken!»

Ein Buch aus dem Nebelspalter-Verlag erhalten folgende Löser und Löserinnen:

Füs. Schwalm E., Kdo. Inf. O. S., Kaserne Zürich
Kpl. Arnold Max, Sanat. Albula, Davos-Dorf
Fahrer Wietlispach Jules, Lst. Kan. Kp., 14
Jacques Wild, Zürich 4
A. Schneider, Lehrerin, Burgdorf
A. Häner, Malermeister, Rorschach
Josef Scherer, Frohheim, Rain (Luz.)
Frau M. Kriemler, St. Gallen
Lisel Schaefer, Fischmatt, Buochs (Nidw.)
Georg Henauer, Wallisellen (Zch.)
Otto Matzinger, Brugg
Miggi Burkard, Hotel Sternen, Grenchen.